

Gießhübler Heimattreffen am 1. 8. 2017 in Wismar

Anlässlich des 90. Geburtstages von Ursula STWRTETSCHKA, geb. Knoblich, trafen sich im Malteser-Stift St. Elisabeth, Käfernweg 1 in Wismar einige Heimatfreunde aus West-Mecklenburg zu einem Heimattreffen.

Nach der Begrüßung überreichte Ortsbetreuer Manfred Rolletschek den beiden Jubilaren, Frau Ursula Stwrtetschka zum 90. Geburtstag und Schwägerin Edeltraud KIDSCHUN, geb. Stwrtetschka, zum 85. Geburtstag einen Blumenstrauß und je einen Bildband „Das schöne Adlergebirge“.

Danach erfolgte die Totenehrung. Der Ortsbetreuer wies auf das Geschehene vor 71 Jahren hin und man gedachte der Toten beider Weltkriege, der Opfer der wilden, sowie der organisierten Vertreibung. Ebenfalls schloß man die verstorbenen Landsleute nach dem letzten Treffen 2016 mit ein.

Nach der Totenehrung folgte ein Kurzbericht über unseren Heimatort und über den Stand der Bauarbeiten an der Kirche (Erneuerung des Seiteneinganges), die im 2. Halbjahr 2017 durchgeführt werden sollen.

Gebeten wurde um eine Spende für das Vertriebenenkreuz, das auf dem Waldfriedhof in Waldkraiburg als Gedenkstätte für die Vertreibung aufgestellt werden soll mit der Aufschrift „Heimatlandschaft – Adlergebirge – Vertreibung 1945 – 1946“. Auf der Rückseite des Kreuzes sollen Steine von 10 – 20 cm Größe aus allen drei Heimatkreisen angebracht werden.

Hingewiesen wurde die Anträge für die Anerkennungsleistungen an deutsche Zwangsarbeiter vom 6.6.2016.

Nach dem Bericht des Ortsbetreuers folgte das gemeinsame Kaffeetrinken mit Gesprächen der Teilnehmer über unsere gemeinsame Heimat.

An dem Treffen nahmen insgesamt 14 Personen teil. Am späten Nachmittag bedankte sich der Ortsbetreuer bei allen Anwesenden für ihr Kommen. Ein besonderer Dank ging an Anni Pohl, die mit ihren Beiträgen und der Anregung zum gemeinsamem Gesang das Treffen bereicherte. Er wünschte allen Anwesenden einen guten Nachhauseweg und hoffte auf ein baldiges Wiedersehen.

Z.T. wörtlich übernommen und etwas gekürzt wiedergegeben aus einem Bericht von Manfred Rolletschek in „Mei Heemt“ Nr. 5, Oktober / November 2017

Thea Frank